

Inhalt

- Nachrichten aus dem Verein und Museum
- Termine und Ereignisse
- Infostand im Foyer des DTMB
- Impressum



**Freunde und Förderer
des Deutschen
Technikmuseums
Berlin e.V.**

Nachrichten aus dem Verein und Museum

Anstehende Veranstaltungen des Vereins / der Arbeitskreise

24. April 2015 Exkursion nach Dresden.

der AK Eisenbahn unternimmt eine Exkursion mit dem Bus nach Dresden. Kosten pro Person für Nichtmitglieder 35 €, für Mitglieder 30 € (für Busfahrt ab Südkreuz und Karten der Seilbahn). Bei Interesse und wegen Details bitte E-Mail an w.e.wagner@gmx.de.

Besichtigung 2015 nur für Mitglieder

Die Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin hat auch 2015 für Mitglieder des FDTM Besichtigungen und Führungen angeboten.

Donnerstag, 21.05.15 um 16:00 Uhr - Depot-Besichtigung

Wir bitten, sich über das Museum unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer anzumelden (telefonisch über die Telefonzentrale 030-90254-0 oder per E-Mail an depotfuehrung@sdtb.de). Dort erfahren Sie auch den Treffpunkt. Die Teilnehmerzahl ist auf höchstens 25 Personen begrenzt.

Führungen durch die Archenhold-Sternwarte

und zwar an einem Wochenende im Juni 2015 und in der Woche (Mittwoch) im Oktober 2015 jeweils nachmittags. Die Teilnehmerzahl ist hier auf höchstens 20 Personen begrenzt.

Führungen durch die Abteilung Luft- und Raumfahrt

Kuratoren-Führung im Juli/August 2015 und im November 2015 Auch hier ist die Teilnehmerzahl begrenzt auf jeweils 20 Personen.

Die genauen Termine für beide Führungen werden in unseren Newsletter zu gegebener Zeit veröffentlicht. Rückfragen können an Herrn Hoffmann 030-831 25 39 gerichtet werden.

Rüdiger Hoffmann -stellvertr. Schriftführer d. FDTM

Exkursion des Vereins 2015

Organisiert vom AK-Schifffahrt wird es in diesem Jahr nach Magdeburg gehen; wo das Schiffsbauwerk Rothensee besichtigt sowie die Mittellandkanalbrücke begangen und deren „Innereien“ angesehen werden können. Dabei sollen vor Ort stattfindende Schiffstouren mit genutzt werden, um kein separates Schiff anmieten zu müssen.

Aktivitäten und Projekte der Arbeitskreise

In den nächsten Ausgaben des Newsletters werden die Sprecher der Arbeitskreise ihre Pläne, Projekte oder Aktivitäten vorstellen. Vielleicht finden sich weitere Interessenten, die zu einer intensiven Mitarbeit bereit wären.

AK-Licht

Auch im Jahr 2014 stand das Gaslaternen-Freilichtmuseum Berlin im Focus. Leider muss konstatiert werden, dass sich das Museum in einem bedauernswertem Zustand befindet, wobei weniger Vandalismusschäden, sondern eine mangelhafte Wartung zu beklagen war und ist (Vogelnerster, zerbrochene Scheiben, fehlende Bauteile, Verrottung usw.). Beantwortet wurden Anfragen aus den Medien. So gab Herr Liman ein Interview zur Speer-Leuchte der ehemaligen Ost-West-Achse für die Berliner Abendschau und Frau Dr. Röck beantwortete Fragen zum Gaslaternenmuseum für ein Online-Portal.

Das Ziel ist nach wie vor, das Museum auf das Freigelände des Deutschen Technikmuseums zu transferieren.

Dr. Sabine Röck für den AK Licht

Termine und Ereignisse

LEDLaufsteg am Deutschen Technikmuseum in Berlin eröffnet

Einen besonderen Einblick in modernste Lichttechnik bietet seit März der LEDlaufsteg in der historischen Ladestraße des Deutschen Technikmuseums in Berlin. Die 1.500 Meter lange Demonstrationsstrecke auf dem Gelände des Deutschen Technikmuseums präsentiert die ganze Bandbreite der LED. Sie zeigt und erklärt unterschiedliche Lösungswege für Lichtquellen und Energieeffizienz. Da in Berlin demnächst die komplette öffentliche Beleuchtung umgerüstet werden muss, kommt der Laufsteg gerade zur richtigen Zeit. Der LEDlaufsteg ist ein gemeinsames Projekt des Deutschen Technikmuseums, der TU Berlin und der Berliner Immobilien Management Gesellschaft (BIM).

Tiziana Zugaro -Leitung Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin

„Livesteam“ mit „Knatterbooten“ am 7. März - Bericht

Am 7. März fand wieder eine Vorführung im Foyer des Deutschen Technikmuseums Berlin statt. Die Zusammenarbeit zwischen den Arbeitskreisen Dampf und Eisenbahn des Fördervereins des Technikmuseums und der Interessensgemeinschaft Eisenbahn und Technik im Ev. Johannesstift Berlin-Spandau ermöglichte die Präsentation ihrer Modelle. Die seit über einem Jahr bestehende Kooperation zeigte, was über ermäßigten Eintritt, Aufzüge und rollstuhlgerechte Toiletten hinaus noch möglich ist, damit die oft wenig barrierefreie Leidenschaft für Eisenbahn und Technik auch für Menschen mit einem Handicap „machbar“ werden kann - zur Freude aller Beteiligten.

Erstmals vorgestellt wurden von unseren Mitgliedern Herr Rosenberg und Frau Meinert „Knatterboote“ in Betrieb. Es zeigte sich seitens vieler Besucher ein ausgeprägtes und dauerhaftes Interesse. Die verwendeten Modelle reagierten bei ihrem intensivem Einsatz leider mit Abbrand...

Das Knatter-Boot ist ein Spielzeugboot mit Wasserimpulsantrieb. Der einfache Motor kommt ohne bewegte Teile aus. Als Energiequelle dient eine Kerze. Am Heck des Bootes ragen unterhalb der Wasserlinie zwei Rohre heraus. Durch die Rohre wird Wasser angesaugt und wieder ausgestoßen. Erreicht das Wasser im kleinen Verdampfer den Siedepunkt, wird es unter der beständigen Erwärmung durch die Kerze sehr rasch verdampfen und nach hinten ausgestoßen. Zum Ende der Ausstoßphase hat



sich der Dampf etwas unter Umgebungsdruck entspannt und dadurch deutlich abgekühlt. Der Überdruck der Umgebung drückt Wasser von außen in den kleinen Verdampfer. Dieser ist mangels Wärmeabfuhr heiß. Die Wärme des Verdampfers hilft das eingespritzte Wasser sehr rasch zu verdampfen. Ein neuer Zyklus beginnt. Das knatternde Geräusch entsteht durch die Konstruktion des Verdampfers: Die Oberseite ist aus Federstahlblech. Bei den schnellen Druckwechseln springt diese Oberseite hin und her und erzeugt dabei jeweils ein knackendes Geräusch.

Gerlinde Meinert und Wolfgang Rosenberg

Termine im Deutschen Technikmuseum im Monat April:

Osterferienprogramm vom 1. bis 9. April

Unter anderem können Kinder und Jugendliche im Junior Campus Autos selbst konstruieren und Seifenkisten bauen. Im Science Center Spectrum werden in der „Vorführung: Korioses Experimentekabinett“ anschaulich Naturgesetze vermittelt.

Mittwoch, 01.04. und 08.04. zwischen 10:30 Uhr bis 13:30 Uhr

In der Manufakturrellen Schmuckproduktion des Deutschen Technikmuseums können junge Besucherinnen und Besucher Osterschmuck bemalen. Der Schmuck muss nach der Herstellung eine Stunde trocknen. Dauer: zirka 30 bis 60 Minuten Ab 6 Jahren (Kinder unter 8 Jahren nur mit erwachsener Begleitperson) Treffpunkt: Ausstellung „Manufaktuelle Schmuckproduktion“ (Beamtenhaus)

Sonntag, 05.04. und 12.04., 16:00 Uhr

Vorführung Zuckerkunst Zucker ist nicht nur zum Naschen da. Das alte Zuckerkunsthandwerk wird hier neu belebt. Von einfachen Bonbons über filigrane Blumen bis zum Nachbau von Wahrzeichen: All das und noch viel mehr kann mit Zuckerkunst geschaffen werden. Die Vorführung ist etwas Besonderes fürs Auge. Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Workshop-Bereich Schifffahrt, 1. OG Neubau

Donnerstag, 16. April, 15:30 Uhr Vortrag in der Archenhold-Sternwarte

Das Astrolabium - Rechenschieber der Sterne Dr. Felix Lühning Das Astrolabium gehört zu den formschönsten und faszinierendsten astronomischen Geräten - und für den Laien wohl auch zu den rätselhaftesten. Vermutlich im antiken Griechenland erfunden, wurde es im Mittelalter von den Arabern zu einem der vielseitigsten Instrumente entwickelt, die in der Astronomie je in Gebrauch gewesen sind.

23. April, 19:00 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) Deutsches Technikmuseum, Foyer

Wie soll die Stadt leuchten - Gaslicht oder LED? Moderation: Marie Kaiser (radioeins vom rbb)

Gaslaternen, Neon oder LED? Wie soll die Stadt beleuchtet werden? Welches Licht ist umweltfreundlich, atmosphärisch angenehm und zugleich sicher? In Berlin ist seit einiger Zeit eine heiße Diskussion darüber entbrannt, wie der öffentliche Stadtraum sinnvollerweise beleuchtet werden soll. Auf der einen Seite machen sich Menschen für den Erhalt der historischen Gaslaternen stark, auf der anderen Seite wird LED-Licht als zukunftsweisende Technik gepriesen.

Donnerstag, 30. April, 17:30 Uhr Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal, 4. OG

Raffinesse beim Bau griechischer Tempel: Geplante Krümmungen und andere bautechnische Feinheiten Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Hansgeorg Bankel, München

Dass sich antike Säulenschäfte nicht nur verjüngen, sondern auch eine Schwellung (Entasis) besitzen, gehört seit der Antike zum Grundwissen des Architekten. Dagegen wurde erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts beobachtet, dass griechische Tempel seit dem späten 6. Jahrhundert v. Chr. mit wenigen Ausnahmen auf einem allseitig nach oben gekrümmten Stufenbau stehen, um dem gesamten Bauwerk mehr Spannung und Dynamik zu verleihen. Mit welchen Methoden diese „Kurvaturen“ hergestellt und welche Kurven dabei verwendet worden sind, ist seitdem heftig und konträr diskutiert worden.

Veranstalter VDI Berlin-Brandenburg und BTU Cottbus

Alle aktuellen Termine finden Sie auf der Startseite unserer Website

www.fdtmb.de

Dort sind auch die regelmäßigen Fahrzeiten auf der Modellanlage des Anhalter Bahnhofs zu erfahren!

Infostand im Foyer des DTMB

Bitte besuchen Sie unseren Infostand im Foyer des Deutschen Technikmuseums in der Trebbiner Straße 9. Auf unserer Website www.fdtmb.de/42-0-Infostand die aktuellen Termine!

Hinweis in eigener Sache

Leider kommen beim Versand des Newsletters einige als unzustellbare gekennzeichnete E-Mails zurück. Sollte bei Ihnen die Absicht bestehen, sich eine neue Mailanschrift zuzulegen, so denken Sie bitte auch an uns und teilen uns bitte die neue E-Mailadresse mit.

Gleiches gilt auch für die Mitglieder des Fördervereins. Sofern Sie umziehen und uns Ihre neue Anschrift nicht mitteilen, können sie keine Post und auch keine Zeitschrift erhalten. Die Deutsche Post entsorgt unzustellbare Zeitungen in den Papiercontainer.

Impressum

Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:

Freunde und Förderer des Deutschen Technikmuseums Berlin e.V.

Redaktion Newsletter, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

E-Mail Redaktion Newsletter: newsletter@fdtmb.de

Internet: www.fdtmb.de

Newsletter-Entwurf / Redaktion: **Frank Gründer**

Redaktion / Lektorat: **Jürgen Wetzel**

Über Anregungen und Hinweise und Fragen würden wir uns freuen. Bitte senden Sie Neuigkeiten, Termine und Berichte aus dem Verein an newsletter@fdtmb.de. Die Newsletter-Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Überarbeitung für den Newsletter vor.

Möchten Sie den Newsletter abbestellen? Dann bitte eine kurze Nachricht an die oben genannte E-Mail-Adresse. Wir bereiten auf unserer Homepage die online An- und Abmeldung vor.